



Wrl., blaue 12-13,50 Wrl. — Mais behauptet, 13,80-14,50 Wrl. — Delsaaten höh., Winterrap 23-24-25,75 Wrl., Winterrißben 20-22,25 bis 25 Wrl., Sommerrißben 20-22,25-24,25 Wrl., Dotter 19-22-23,50 Wrl. — Schlaglein unverändert, 22,50-25,50-27 Wrl. — Saanfaamen offerirt, 19,50-20,50-21 Wrl.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.  
 Kapskuchen fest, schlesischer 7,50-8 Wrl., ungar. 7-7,50 Wrl. — Meesaat matt, weiß 36-45-54-72 Wrl., roth 30-39-46-54 Wrl., schwedisch 54-63-75 Wrl., gelb 16,50-21 Wrl. — Thymothee gefragt, 27-30-33 Wrl. — Veinluchen 11-11,50 Wrl.

Der Markt verkehrte heute für sämtliche Cerealien in unverändert matter Haltung, nur milder Gelbweizen erfreute sich einiger Beachtung. Für Delsaaten war die Stimmung überaus fest und Preise infolge dessen auch etwas höher.

**Bromberg, 1. März.** (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 159-177 Mark. — Roggen 137-147 W. — Gerste 150-158 W. — Safer 160-165 W. (Alles per 1000 Rth nach Qualität und Effektivgewicht) — (Privatbericht.) — Spiritus 55,75 Mark per 100 Liter a 100 pCt. (Verb. Btg)

**Staats- und Volkswirtschaft.**

**\*\* Dortmund Union.** Der „Nat.-Btg.“ zufolge hat in Berlin eine Privatversammlung von Aktionären der Dortmund Union beschlossen, gegen die Diskontogefellschaft auf Rückzahlung der Aktien zum Paricourse klagbar zu werden. In der Versammlung waren ca. 100,000 Thlr. Aktien vertreten.

**\*\* Centralbank für Industrie und Handel.** Der Aufsichtsrath dieser Bank hielt am Sonnabend in Berlin unter dem Vorsitz des Baron von Erlanger eine zahlreich besuchte Sitzung ab, in welcher die Bilanz vorgelegt und festgestellt wurde. Der Beschluß des Aufsichtsraths geht dahin, der Generalversammlung nach vorgenommenen reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. in Vorschlag zu bringen. Die Abschreibungen, deren Ursachen, insbesondere so weit sie sich auf das Effektenkonto beziehen, in der rückgängigen Konjunktur des letzten Jahres liegen, sind so bedeutend, daß die Bank ebenfalls im Stande gewesen wäre, den Aktionären eine Dividende von circa 7 pCt. anzubieten.

**\*\* Wien, 1. März.** Monats-Ausweis der österreichischen Nationalbank. \*)

Notenumlauf	285,217,090	Abnahme	7,561,170 Fl.
Metallschatz	143,124,465	Zunahme	1,041,854 "
In Metall zahlbare Wechsel	4,234,723	Zunahme	102,575 "
Staatsnoten, welche der Bank gehören	1,577,282	Zunahme	763,101 "
Wechsel	120,836,869	Abnahme	9,370,002 "
Lombard	32,513,900	Abnahme	1,269,300 "
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	3,756,227	Abnahme	104,661 "

\*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 1. Februar.

**\*\* Wien, 1. März.** Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betragen in der Woche vom 19. bis zum 25. Februar 526,082 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 9016 Fl.

**\*\* Wien, 1. März.** Die Einnahmen der Carl-Ludwigsbahn betragen in der Woche vom 19. bis zum 25. Februar 170,592 Fl. Minder-Einnahme gegen die entsprechende Woche des Vorjahres 84,757 Fl.

**\*\* Wien, 1. März.** Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 98 der Serie 852, der zweite Treffer von 20,000 Fl. auf Nr. 92 der Serie 2490; 15,000 Fl. fielen auf Nr. 98 der Serie 3644, 10,000 Fl. auf Nr. 47 der Serie 852, je 5000 Fl. fielen auf Nr. 54 der Serie 3448 und auf Nr. 4 der Serie 1999. Außerdem wurden noch folgende Serien gezogen: 318, 374, 451, 541, 833, 1145, 1480, 2092, 2093, 2674.

**\*\* Buenos-Ayres, 3. Febr.** (Von Siebers & Meyer.) Wollmarkt: Steigend. Vorrath 145,000 Arroben. Notirung für Supramollen 100 Doll., do. für Bonne moyenne 85 Doll. Zufuhren der letzten 14 Tage 370,000 Arroben. Verschiffung nach Bremen seit letzter Post 100, do. im Allgemeinen seit letzter Post 17,100 Ballen. Totalverschiffung seit Beginn der Saison 67,000 Ballen. Fracht für Wolle (pr. Segler) 22½ Sh. Preis für Salzhäute 58 Sh. Schlachtungen der letzten vierzehn Tage —. Verschiffung von Salzhäuten nach dem Kanal, nach England direct, und dem Kontinent seit letzter Post 34,000 Stück. Fracht für Salzhäute (pr. Segler) nominell Notirung für Talg (Dobentalg in Biven) 14½, do. für trockene Häute 60 Realen. Cours auf London 50½ D.

**Lokales und Provinzielles.**

**Wofen, 2. März.**

— Der polnische Vorschußverein in Wofen hält am 7. d. eine General-Versammlung ab. „Wie wir hören, — schreibt der „Drozdownik“ — werden die Mitglieder nicht sehr erfreuliche Neuigkeiten erfahren. Die Verluste des Vereins sind sehr bedeutend, denn sie betragen 28,000 Thlr. Zur Deckung derselben werden der ganze Reservecfonds in Höhe von 8000 Thlr. und 18,000 Thlr. von den Ein-

lagen der Mitglieder, die 60,000 Thlr. betragen, verwendet werden müssen, so daß jedes Mitglied 30 pCt. von seiner Einlage verliert.“

**\* Diebstähle.** Aus dem unverschlossenen Hausflur einer Wohnung in der Wilhelmstraße ist eine Wasserkanne mit messingnen Ketten gestohlen worden. — In polizeilicher Afferbation befindet sich ein großes graues Kaschmirtuch mit gelben Streifen. Das Tuch ist als unthunlich gestohlen mit Beschlag belegt worden, und kann vom unbekanntem Eigenthümer jederseit in Empfang genommen werden.

**\* Wechselkäufung.** Ein hiesiger Schneider wurde gestern in Folge einer Requisition des Kreisgerichts zu Gnesen wegen Wechselkäufung verhaftet.

— **Oberschlesische Eisenbahn.** Wie dem „Börsen Courier“ aus Breslau berichtet wird, soll die Dividende der Oberschlesischen Eisenbahn für das Jahr 1874 auf 13½ pCt. normirt sein.

**Angesommene Fremde vom 2. März**

**HOTEL DE PARIS.** Die Kaufleute Kaplan, Wendelsohn und Behrwald aus Saroda, Schoentwis aus Thorn, Lichtenbaum aus Breslau, Gröbler aus Rudolfsheim, Bürgerin Kurowka a. Ostrowo, Ritterautebesitzer v. Matowski aus Ruf. Polen, Bautechniker Müller aus Maadeburg, Brauereibesitzer Kornfeld aus Bausen, Gutsbesitzer Murawski aus Rußland, Rentier v. Ziegler aus Strazburg.

**HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER.** Die Gutsbesitzer v. Szulinski aus Checicki, Suchorzewski aus Puszczykowo, Genge a. Wajerski, v. Strykowski aus Piotrowo, v. Bogdanski aus Wojcieszowo, Karpinski aus Potrymowice, Casimir Gochron aus Gabski, Stof aus Lubaski, Bednarowicz aus Wreschen, die Pächter B. Kowalski aus Schubin, St. Stalcki aus Latom, Ingenieur St. Walter aus Katowic, Kaufmann Peisert aus Breslau.

**Ver mis ch tes.**

**\* Ueber eine Komödie im Vatikan** schreibt ein römischer Korrespondent: Aus dem Vatikan wird eine Szene berichtet, die auf das Leben, welches der Papst führt, und auf das Spiel, das von seiner Umgebung mit ihm getrieben wird, ein neues charakteristisches Streiflicht wirft. Es wurden Sr. Heiligkeit vorgestern die Taubstummen vorgestellt, die in einem kirchlichen Hospiz untergebracht sind, allein da die Vorstellung von lauter taubstummen Leuten nichts befonderes Anziehendes für den Papst haben kann, so kam man auf die Idee, dieselben reden zu lassen, was nichts Leichtes war. Allein die Herren im Vatikan wissen sich schon zu helfen, und nahmen ohne viel Umschweife ihre Zuflucht zu einem „Stummen“, der das Sprechen versteht, lernt ihm eine Adresse ein und liehen ihn dieselbe dem Papste vordelamiren. Pius IX. war natürlich erstaunt, allein seine Höflinge versicherten ihm, daß der „Stumme“ bereits im Hospiz, Dank der ihm zu Theil gewordenen ärztlichen Behandlung, zu sprechen angefangen und die Gegenwart des h. Vaters das Uebri- gethan, kurz, daß es sich hier um ein Wunder handle. Da meinte der Papst wenn die Stummen sprächen, wolle er doch auch sehen, ob die Tauben hörten, und begann eine Rede an sie zu halten, inder er sie über ihr Schicksal tröstete und sie ermahnte, nicht an der göttlichen Vorsehung zu zweifeln, da Alle auf dieser Welt ihre Noth hätten. Allein die Tauben blieben taub und sahen den Papst starr an, um ihm anzudeuten, daß sie von seinen Worten nicht das Mindeste verständen. Um ihn aus der Verlegenheit zu reißen, trat einer der Aufseher des Hospizes vor und machte durch Zeichen den Tauben die Rede des heiligen Vaters verständlich, so daß diese ebenfalls anfangen zu gestikuliren, Freudenbrünne zu machen, zu lachen und zu jubeln, bis der Papst ihnen mit der Hand zuwinkte, zu schweigen, da er weiter reden wolle, was indeß unmöglich war, bis er, um sie zu beruhigen, kleine Geschenke, als Heiligenbilder, Rosenkränze und Backwerk unter sie vertheilte und sich von sämtlichen Anwesenden den Pantoffel küssen ließ.

**Wasserstand der Warthe.**

Wofen, am 28. Februar 1875 12 Uhr Mittags 1,06 Meter.  
 „ „ 1 März „ „ 1,16 „

**Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.**

**West, 2. März.** Die Deakpartei beschloß in ihrer gestrigen Abendkonferenz, sich mit dem linken Centrum zu fusioniren und eine auf Grund des Wenzelsburger Programms gebildete Regierung zu unterstützen, sich aber bezüglich jeder einzelnen Frage das Recht besonderer Beschlußfassung vorzubehalten. In einer Konferenz des linken Centrums erklärte derselbe, die künftige Regierung unbedingt zu unterstützen und sich nach der Parteifusion mit der künftigen Regierungspartei völlig zu verschmelzen.

**Madrid, 1. März.** Die „Gaceta“ veröffentlicht eine Verfügung, wodurch dem General Moriones die Entlassung ertheilt, und sein Kommando Bassols übertragen wird. Loma rühte bis Andoain vor.

